

VÖPE-Herbstkonferenz im Zeichen von Allianzen und Forderungen an die künftige Bundesregierung

Wien (28. Oktober 2024) – „Wohnraum für morgen zu schaffen geht nur miteinander.“ Darin waren sich **VÖPE-Präsident Andreas Köttl, Alpenland-Chefin Isabella Stickler und Keynote Speakerin Annett Jura** bei der VÖPE-Herbstkonferenz am 24. Oktober im Haus der Industrie einig. Jura, Sektionschefin im deutschen Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen berichtete über die Erfahrungen aus dem „Bündnis bezahlbarer Wohnraum Deutschland“, das die VÖPE als Vorbild für Österreich sieht und daher die „Allianz Wohnraum für Österreich“ etablieren möchte.

VÖPE-Präsident Andreas Köttl betonte: „Unsere Nachbarn haben die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses erkannt und das ‚Bündnis bezahlbarer Wohnraum Deutschland‘ initiiert. Ein Bündnis, bei dem Experten aus Politik und Wirtschaft zusammenkommen und miteinander die besten und effektivsten Lösungen für den Wohnbau erarbeiten: konkrete Maßnahmen und Gesetzesvorschläge, um Wohnen wieder leistbar zu machen. Ich bin der Meinung, dass wir uns das zum Vorbild machen sollten.“ Schon im Juni habe die VÖPE daher gemeinsam mit der GBV und den Bausozialpartnern die „Allianz Wohnraum für Österreich“ vorgestellt. Eine Allianz, die für die künftige Bundesregierung als beratendes Gremium fungieren möchte. „Es ist nun politischer Wille nötig, und das von höchster Stelle. Wir stehen gemeinsam mit anderen Interessensvertretungen mit unserer Expertise bereit.“

„Bündnis bezahlbarer Wohnraum Deutschland“ in Koalitionsvertrag verankert

Im „Bündnis bezahlbarer Wohnraum Deutschland“ sind 35 Mitglieder (Institutionen, Branchenverbände, beratende Mitglieder aus dem Bundestag und von föderaler Ebene) vereint. „Alles geht nur miteinander, das ist der Ansatz für das Bündnis gewesen“, so **Annett Jura** in Rahmen ihrer Keynote. „Daher sind viele Akteure zusammengebracht worden, die gemeinsam ein klares Ziel haben: schneller, ausreichend, klimafreundlich und barrierefrei zu bauen.“ Seit seiner Gründung vor zwei Jahren ist das Bündnis im Koalitionsvertrag verankert und hat 187 Maßnahmen in den Bereichen Bauen, Wohnpolitik, Planung und Genehmigungsprozesse, klimagerechtes Bauen und Förderungen auf den Weg gebracht.

Forderungen der VÖPE an die künftige Bundesregierung

Bei der VÖPE-Herbstkonferenz hat Präsident Köttl auch die Forderungen an die künftige Bundesregierung erneuert.

1. „Allianz Wohnraum für Österreich“ als beratendes Gremium für die Regierung
2. Schaffung eines Lebensraum-Ministeriums: Bündelung von Bau- und Wohnkompetenzen in einem eigenen Ministerium
3. Befristete Neuwidmungen gegen spekulative Baulandhortung
4. „Fast Lane“: Beschleunigte Verfahren für nachhaltige Bauprojekte
5. Einheitliche Definition für „Bodenversiegelung“
6. Reduktion der Netto-Neuversiegelung

7. Weiterentwicklung des Energieausweises zum CO₂ -Ausweis
8. Förderungen auch für gewerbliche Projektentwickler
9. Erleichterung der Althaus-Sanierung im BTVG
10. Digitale Transparenz durch „gläsernen Akt“ im Bauverfahren
11. Erhöhung der Schwellenwerte für UVP-Städtebau-Verfahren
12. Parteienstellung für Interessenvertreter im Gesetzgebungsprozess

Die Langfassung samt aller Erläuterungen gibt es auf der Website www.voepe.at

VÖPE-Ausschüsse und Arbeitsgruppen als Wissensträger

Um die Expertise, die bei den VÖPE-Mitgliedern umfassend vorhanden ist, hervorzuheben und zu strukturieren, gibt es sieben Ausschüsse zu den wesentlichen VÖPE-Themen. Bei der VÖPE-Herbstkonferenz wurde deren Tätigkeit präsentiert und die Mitglieder geehrt. Je ein Ausschuss ist einem VÖPE-Präsidiumsmitglied zugeordnet. Das VÖPE-Advisory-Board und der VÖPE Next Do-Tank sind in einige Ausschüsse integriert. **VÖPE-Präsidiumsmitglied Erwin Größ**, STRABAG Real Estate GmbH, der den Ausschuss Nachhaltigkeit leitet: „In zig ehrenamtlichen Stunden wurden komplexe Themen aufgearbeitet und erste wichtige Erkenntnisse gewonnen. Dafür allen danke! Man sieht, auch hier ist die VÖPE Wissensträgerin und bereit, zur öffentlichen Diskussion beizutragen.“

Unter den Unterstützern der VÖPE-Herbstkonferenz und des Herbstempfangs waren die drei Selektion-Sponsoren b-solution, exploreal und willhaben.

Über die VÖPE – Vereinigung Österreichischer Projektentwickler: Die VÖPE ist die gemeinsame Stimme der österreichischen Projektentwickler. Die VÖPE-Mitgliedsunternehmen schaffen Lebensräume. Mit ihren Experten ist sie zudem Kompetenzstelle für die Gestaltung von Bau-, Wohn- und Immobilienrecht <http://www.voepe.at>

Rückfragehinweise:

VÖPE - Vereinigung Österreichischer Projektentwickler
Mag. (FH) Alexander Pawkowicz
Mail: alexander.pawkowicz@voepe.at
Tel.: +43 1 711 35 2800

ALBA Communications GmbH
Petra Roth
Mail: p.roth@albacomcommunications.at
Mobil: +43 664 6129223